



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Anbieter von Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Automobilfertigung. Das Angebot umfasst wesentliche Fertigungsstufen eines Fahrzeugs: Als Systemanbieter plant und baut Dürr Lackierereien und Endmontagewerke. Darüber hinaus liefert Dürr Reinigungs- und Filtrationsanlagen für die Produktion von Motoren- und Getriebekomponenten sowie Diagnose- und Auswuchtssysteme für Fahrzeugkomponenten. Rund 90% des Konzernumsatzes entfallen auf das Geschäft mit Automobilherstellern und -zulieferern. Weitere wichtige Kundengruppen von Dürr sind der Maschinenbau sowie die Chemie-, Pharma-, Beschichtungs- und Luftfahrtindustrie.



Inhalt

1. Dürr in Brasilien

§ Optimistisch in die Zukunft

2. Abluftreinigung XXL

§ Maßgeschneiderte Konzepte für die effektive Emissionsminderung

3. Sauber und schnell

§ Reinigen im Fertigungstakt

4. Integrierte Farbwechsler

§ Flexibel, sparsam und schnell amortisiert

5. Verlässliche Projektabwicklung

§ ...wo immer Sie uns brauchen

6. Interview

§ Beraten-Planen-Managen

7. Völlig losgelöst

§ Das kabellose Bremsendichtigkeitsprüfgerät wIBT554

8. Dürr-Qualität und Know-how

§ ...jetzt auch für Thermalöl-Systeme

9. Veranstaltungshinweise

1. Dürr in Brasilien – Optimistisch in die Zukunft

Dürr ist seit mehr als 40 Jahren in Brasilien vertreten – dennoch ist 2008 ein Jahr des Neubeginns: Nach einem verheerenden Brand, der den Firmensitz in São Paulo Mitte 2006 fast vollständig zerstörte, feiert Dürr am 22. und 23. Januar mit einer großen Open House die Einweihung seiner neuen Räumlichkeiten. Vor dem Hintergrund hoher Auftragseingänge sieht das Unternehmen seiner Zukunft in den Wachstumsmärkten Südamerikas optimistisch entgegen.

Dürr Brasil wurde 1964 als erste Auslandsniederlassung des Dürr-Konzerns gegründet. Heute sind in São Paulo 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sechs Business Units beschäftigt. Die Tendenz ist steigend, denn Dürr Brasil ist dabei, sein Geschäftsvolumen in ganz Südamerika auszubauen. Als Neukunden wurden zuletzt beispielsweise Renault und die japanischen OEMs Honda und Mitsubishi gewonnen. Doch auch das Geschäft mit langjährigen Kunden steht im Blickpunkt. Dürr hat in den vergangenen vierzig Jahren zahlreiche Anlagen installiert, bei deren Modernisierung Dürr seinen Kunden mit innovativen Konzepten zur Seite steht. Dabei agiert Dürr Brasil als Service-Unternehmen, das technische Unterstützung direkt vor Ort leistet und den kontinuierlichen Dialog mit den Kunden sucht – zum Beispiel bei Produkt-Roadshows und Technik-Workshops.



Dürr ist seit mehr als 40 Jahren in Brasilien vertreten.

Das steigende Auftragsvolumen zeigt, dass die brasilianische Wirtschaft nach langer Durststrecke wieder an Fahrt gewonnen hat. Die Automobilindustrie investiert wieder: Alte Werke werden modernisiert und neue Anlagen geplant. 2007 erhielt Dürr Brasil mehrere interessante Aufträge von namhaften OEMs, darunter Volkswagen, General Motors, Peugeot sowie der Privatinvestor CAO A, der Hyundai-Fahrzeuge in Lizenz baut. Ein weiteres Highlight ist der Umzug einer Lackieranlage, die von Argentinien nach Indien verschifft wurde, um bei Asia Motor Works (AMW) wieder aufgebaut zu werden.

Der neue Firmensitz in São Paulo verkörpert die Aufbruchsstimmung bei Dürr Brasil: Offene, helle Räume unterstützen teamorientierte Arbeitsprozesse und signalisieren, worum es geht: den Dialog mit dem Kunden, um gemeinsam die beste Lösung zu finden.

Am 22. und 23. Januar 2008 lädt Dürr Brasil zu einem Open House in der neu gestalteten Niederlassung ein.

Ihr Ansprechpartner: Paulo Sentiero – vendas@durr.com.br

Hier finden Sie uns: Dürr Brasil Ltda.
Rua Arnaldo Magniccaro, 500
São Paulo – SP
04691-903

2. Abluftreinigung XXL - Maßgeschneiderte Konzepte für die effektive Emissionsminderung

Der Dürr-Geschäftsbereich Environmental and Energy Systems hat bei GM Opel España in Zaragoza die weltweit größte Abluftreinigungsanlage für eine Lackiererei geliefert. Mit 14 *Ecopure*[®] KPR-Modulen werden über 1,2 Mio. Kubikmeter Abluft pro Stunde aus Spritzlackierkabinen abgereinigt. Die Anlagenkomponenten bedecken nahezu die Fläche eines Fußballfelds.

Im Frühjahr 2006 entschied sich GM Opel in Zaragoza, statt in eine neue Lackiererei mit Wasserlacken in eine leistungsstarke Abluftreinigungsanlage für die bestehende Lackieranlage mit Lösemittelacken zu investieren. Ziel war es, die seit Ende Oktober 2007 geltende europäische VOC-Richtlinie (volatile organic compounds = flüchtige organische Stoffe) einzuhalten. Durch die Reduzierung des VOC-Ausstoßes soll die Bildung von schädlichem Ozon in bodennahen Luftschichten verringert werden. Dürr Environmental and Energy Systems entwickelte für GM Opel ein Konzept mit geringsten Betriebskosten bei maximaler Flexibilität. Um die bestmögliche Lösung zu entwickeln, wurden vorab die Abluftkonditionen unter gegebenen Produktionsbedingungen untersucht.



Eine Aufkonzentrierungsanlage mit 14 identisch gestalteten *Ecopure*[®] KPR-Konzentratormodulen reinigt die Luft bei GM Opel in Zaragoza.

Zur optimalen Abluftreinigung dient in Zaragoza eine Aufkonzentrierungsanlage mit 14 identisch gestalteten *Ecopure*[®] KPR-Konzentratormodulen. Diese konzentrieren die lösemittelhaltigen Abluftströme um das 20-fache auf und sind durch ihren Aufbau mit Adsorptionskarussell besonders wartungsarm. Anschließend wird der viel kleinere und hoch schadstoffbeladene Konzentratluftstrom in einer thermischen Abluftreinigungsanlage des Typs *Ecopure*[®] TAR wirtschaftlich abgereinigt.

Alle Komponenten wurden in Eigenfertigung bei Dürr im österreichischen Zistersdorf produziert und vormontiert – das sichert hohe Fertigungsqualität und eine kurze, reibungsfreie Montage beim Kunden. Eine Vorabnahme ermöglichte, aktuelle Anforderungen von GM zu berücksichtigen. So benötigte Dürr bis zur Übergabe in der Produktion lediglich rund neun Monate – und in nur drei Wochen wurde die Anlage während der Sommerpause in die Produktionslinie integriert. Für dieses Projekt hat Dürr als einer der ersten Lieferanten die neuen weltweiten GM Spezifikationen für elektrische Steuerungen umgesetzt („Global Architecture for Paint Process Controls“).

Zurzeit wird noch überprüft, inwieweit die warme gereinigte Luft den Spritzkabinen wieder zugeführt werden kann. Im Gegensatz zu kalter Luft müsste diese nicht erwärmt werden. Das Einsparpotenzial an Energie würde ca. 35.000 MWh pro Jahr betragen.

à

Dürr *Ecopure*® KPR-Anlagen haben sich bereits in verschiedensten Anwendungen bewährt. Weltweit sind über 300 Anlagen erfolgreich im Einsatz, vorwiegend zur Behandlung von Abluftströmen aus Lackierprozessen.

Die *Ecopure*® KPR/TAR-Anlage in Zaragoza wurde Ende August 2007 in Betrieb genommen. Pro Tag werden 2.000 Karossen lackiert.

Ihr Ansprechpartner: Magnus Morsch – magnus.morsch@durr.com

3. Sauber und schnell: Reinigen im Fertigungstakt

Dürr Ecoclean setzt seine Produktoffensive in der Reinigungstechnik mit einer Weltneuheit fort: Mit der EcoCSpeed können komplexe Werkstücke erstmals mit nicht-halogeniertem Kohlenwasserstoff im Fertigungstakt gereinigt werden.

Bislang stellten kurze Taktzeiten und hohe Reinheitsanforderungen bei der Inline-Reinigung komplexer Werkstücke in Serie mit Kohlenwasserstoff ein Problem dar. Sehr aufwändige wässrige Durchlaufanlagen waren erforderlich, und die eingesetzten Spritzverfahren konnten nur bedingt für alle Teile verwendet werden. Mit der innovativen Reinigungsanlage *EcoCSpeed* macht es Dürr Ecoclean erstmals möglich, komplexe Werkstücke im Fertigungstakt mit nicht halogenierten Kohlenwasserstoffen zu reinigen.

Das bringt zum Beispiel bei der Behandlung von Pumpen-, Gehäuse-, ABS- und Common-Rail-Teilen Vorteile, aber auch bei Zahnrädern sowie Kurbel- und Nockenwellen. Zunächst sorgen die Behandlungsschritte Flutwaschen und Dampfentfetten für höchste Sauberkeit. Nach der anschließenden Vakuumtrocknung verlassen die Werkstücke die Anlage vollkommen trocken und können sofort weiterverarbeitet werden.



Die *EcoCSpeed* eröffnet bei der Inline-Reinigung von Einzelteilen neue Perspektiven.

Innerhalb eines geschlossenen Systems wird das Reinigungsmedium in einem Verdampfer von allen Verunreinigungen befreit, damit es wieder verwendet werden kann. Der gesamte Reinigungsprozess läuft in einem Vakuum ab, deshalb kann auf spezielle Ex-Schutzmaßnahmen verzichtet werden. Aggregate wie Pumpen und das Destillationssystem sind kontinuierlich in Betrieb – das verlängert die Lebensdauer der Anlage deutlich. Alle service-relevanten Komponenten sind gut zugänglich. Die Ausführung der Anlage in Edelstahl sowie eine effiziente Aufbereitungstechnik gehören zur Serienausstattung.

Die *EcoCSpeed* ist in der Grundversion mit fünf Prozessmodulen ausgestattet und erreicht damit einen Durchsatz von bis zu 90 Teilen pro Stunde. Ein Handling-System bestückt die Arbeitskammern zeitversetzt, wobei die Taktzeit von 40 Sekunden immer gleich bleibt und ein kontinuierlicher Materialfluss erreicht wird. à

EcoCSpeed – die Vorteile im Überblick:

- § höchste Reinheit durch Einsatz von Kohlenwasserstoff
- § kontinuierlicher Materialfluss durch Anpassung an Fertigungstakt
- § Vakuumprozess: keine speziellen Ex-Schutzmaßnahmen erforderlich

Ihr Ansprechpartner: Karlheinz Schechinger
 karlheinz.schechinger@ecoclean.durr.com

4. Integrierte Farbwechsler – Flexibel, sparsam und schnell amortisiert

Der neue Lackzerstäuber EcoBell2 ICC vereint zwei Eigenschaften, die man sich in der Produktion besonders wünscht: Er ist flexibel einsetzbar und verringert den Verbrauch von Lack und Spülmedien erheblich.

Anders als bei herkömmlichen Lösungen liegt der Farbwechsler im Inneren des kompakten EcoBell2 ICC-Zerstäubers (Integrated Color Changer), nahe an der Hauptnadel. Dadurch ist der Kanalabschnitt viel kürzer, der beim Wechseln der Farbe gespült werden muss. Entsprechend gering ist der Materialverlust während des Wechselvorgangs. Bei einer Farbwechselzeit von nur 6 Sekunden ermöglicht der integrierte Farbwechsler je nach Ausführung die Verarbeitung von bis zu sechs oder sieben verschiedenen Farben: Sechs Farbventile sowie ein Spülmediumventil ergeben den Sechsfach-ICC-Farbwechsler. Um sieben Farben zu verwenden, wird auf ein Spülmediumventil verzichtet.



Der Lackzerstäuber EcoBell2 ICC ist flexibel einsetzbar.

Stattdessen wird das alte Material mit ca. 50 ml des neuen Lacks im so genannten Softpurge-Betrieb gespült. Um mehr Farbsysteme zu nutzen, kann eines der Farbventile mit einem vorgelagerten Farbwechsler für Low-Runner Farben belegt werden. So kombiniert man die Vorteile der ICC-Technologie mit einer breiten Farbpalette.

Zum System gehört weiterhin das EcoPump MP Modul, das einen Dosierpumpenantrieb mit bis zu sieben Dosierpumpen koppelt. Für eine effektive Instandhaltung des EcoBell2 ICC bietet Dürr ein Prüfstand an, der alle Zerstäuberkfunktionen einschließlich der Ventilfunktionen schnell und praktisch vor Ort testen kann.

Der EcoBell2 ICC lässt sich mit geringem Aufwand in bereits bestehende EcoBell-Applikationslösungen nachrüsten. Durch die ICC-Technik sinkt dann der Lackverlust bei Highrunner-Farben auf 2 bis 4 ml je Zerstäuber und Farbwechsel und damit nicht selten um 90%. Die Material-, Spülmittel- und Entsorgungskosten werden deutlich reduziert. So werden Amortisationszeiten von unter einem Jahr erreichbar – der Dürr-Service prognostiziert auf Anfrage schnell und transparent, welches Einsparpotenzial in einer Anlage besteht.

Ihr Ansprechpartner: Dr. Ulf Barsnick – Ulf.Barsnick@durr.com

5. Verlässliche Projektabwicklung – wo immer Sie uns brauchen

Die stark wachsenden internationalen Aktivitäten der Automobilindustrie erfordern auch auf der Lieferantenseite effiziente Strukturen. Bei Dürr arbeiten System und Business Center nach dem Motto „global konzipieren – lokal realisieren“ im weltweiten Netzwerk eng zusammen von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme. Dazu zählen auch 24 Produktions- und Vormontagestandorte.

Dürr ist weltweit in 21 Ländern vertreten. Die System Center Plymouth (USA) und Stuttgart leiten und unterstützen die lokalen Business Center bei der Umsetzung von Projekten und sichern so eine weltweit gleich bleibende Qualität. In der Praxis heißt das beispielsweise, dass die System Center die Projektabwicklungsteams zusammenstellen und die lokalen Anteile der Umsetzung definieren. Letztere richten sich nach den vor Ort verfügbaren, qualifizierten Ressourcen. Bewährt hat sich dabei die professionelle Auswahl und Betreuung lokaler Unterlieferanten durch die Business-Center. Die große Herausforderung, effiziente Gesamtsysteme weltweit auf hohem technologischem Niveau zu implementieren, wird so erfolgreich bewältigt.

Einen weiteren Baustein der Lokalisierung bilden eigene Produktionsstandorte des Unternehmensbereiches Paint and Assembly Systems in Mexiko, Polen und China. Hier fertigt Dürr Trockner, Fördertechnik und weitere Systemkomponenten und trägt so zur Verringerung von Transportzeiten und Kosten bei. In neun weiteren Werken in Deutschland, den USA, Österreich und Italien montiert Dürr spezifische Maschinen- und Anlagentechnik.

Die Abwicklung steuert Dürr über ein international eingesetztes Projektmanagement-System, dessen Herzstück ein bedienerfreundliches, interaktives Webtool ist – das so genannte Project Information Management, kurz PIM. Es ermöglicht allen Projektbeteiligten weltweit einen datenbankgestützten Informationsaustausch. Dieser umfasst das Protokoll- und Aufgabenmanagement, die Nachverfolgung von Änderungen, das Informations- und Baustellenmanagement sowie die Fehlerverfolgung. Bei Anlagenumbauten verkürzt das strukturierte Projektmanagement von Dürr Ausfallzeiten in der Produktion auf ein Minimum; bei Greenfield-Projekten reduziert es die Montagezeit und beschleunigt den Produktionsanlauf.

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme bieten die Service-Stützpunkte und die Business Center kompetente Hilfe in allen Service- und Betriebsfragen.

6. Interview: Beraten - Planen - Managen

Dürr Consulting bündelt das Beratungsgeschäft von Dürr und steht weltweit für die effiziente Gestaltung von Prozessen entlang der Wertschöpfungskette und die wirtschaftliche und effektive Umsetzung von Projekten. Dr. Achim Agostini ist Leiter der Dürr Consulting. Wir befragten ihn zu den Tätigkeitsbereichen von Dürr Consulting und der Arbeitsweise seines Teams.

Herr Dr. Agostini, auf dem Markt gibt es sehr viele Beraterfirmen mit unterschiedlichsten Kompetenzspektren. Wo positioniert sich Dürr Consulting?

Anders als viele kleinere Beraterfirmen übernehmen wir hauptsächlich Projekte mit hoher technischer Komplexität oder sehr großen Projektumfängen. Das sind zum einen mittelfristige Projekte wie die Planung ganzer Produktionssysteme, Fabriken auf der grünen Wiese oder die Umgestaltung bestehender Werke. Langfristig angelegte Aufträge hingegen umfassen die Planung kompletter Produktionsstandorte oder Forschungs- und Entwicklungszentren. Diese Projekte berücksichtigen die Einflüsse auf die Produktionsnetzwerke und sind Bestandteil der Strategieberatung bei der zukünftigen Unternehmensausrichtung. Das Leistungsspektrum der Dürr Consulting reicht von der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie über die allgemeine Industrie bis hin zu F&E-Einrichtungen und der Luft-/Raumfahrtindustrie.



Dr. Achim Agostini

Aktuell arbeiten bei Dürr Consulting mehr als 100 Berater. Welchen Hintergrund, welche Qualifikationen bringen diese Berater für die Planung mit?

Unsere Mitarbeiter kommen in der Regel aus den Bereichen Ingenieur- oder Wirtschaftswissenschaften und verfügen über langjährige Berufserfahrung und spezifisches Expertenwissen. Unser Ansatz ist stets: Was ist die beste Lösung für den Kunden und den gewünschten Prozess? In Deutschland und Europa ist dabei eher das Spezialwissen von Dürr Consulting gefragt, da hier ein sehr hohes technisches Know-How vorliegt. Außerhalb Europas fragt man uns eher als Generalist an. In beiden Fällen stellen wir kritische Fragen zum Konzept und zeigen den Kunden Alternativkonzepte auf oder entwickeln gemeinsam bessere Lösungen.

Beraten, planen und managen, mit diesen Schlagworten beschreiben Sie das Tätigkeitsfeld von Dürr Consulting. Was genau verbirgt sich hinter dem letzten Punkt, dem Managen?

Managen ist für uns die Begleitung der Realisierung und das Steuern von Projekten. Das heißt die Umsetzung der geplanten Änderungen oder Neuerungen zu überwachen und abzuwickeln, um für den Kunden nachhaltige Ziele zu erreichen. Weiterhin unterstützen wir unsere Kunden beim Einführen von Produktionsphilosophien, auf die wir Produktionsprozesse speziell abstimmen. à

Dürr fokussiert sich im Anlagengeschäft vor allem auf die Automobil- und Flugzeugbranche. Worauf gründet sich Ihre Erfahrung mit anderen Branchen, für die Sie planen?

Aus meiner Sicht weist die Automobilindustrie einen der höchsten Komplexitätsgrade auf. Betrachtet man einmal lediglich die Montage der Fahrzeuge: mehrere unterschiedliche Modelle werden auf einer Linie gefertigt, und jedes Modell besitzt eine enorme Anzahl von Varianten - und die Teile werden sequenzgenau angeliefert. Die Erfahrungen, die wir hier gesammelt haben, kann man in der Regel auch auf andere Bereiche übertragen. Mittlerweile sind es über 1.500 Projekte, die wir erfolgreich abgewickelt haben. Von reinen Strategieentwicklungsaufgaben bis hin zu schlüsselfertigen Lösungen für ganze Fabriken war alles dabei.

International agierende OEMs planen, bauen und produzieren weltweit. Wie international arbeitet Dürr Consulting?

Eine intensive Betreuung unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Wir arbeiten in der Regel beim Kunden vor Ort und mieten uns oft auch für die Dauer des Projektes Büroräume an. Das ist für den Kunden sehr effizient, denn es verbessert die Interaktion mit dem Kunden. Auf kurzen Wegen können so schneller Lösungen erarbeitet werden. Deshalb haben wir in den wichtigsten Produktionsländern eigene Büros gegründet.

Ihr Ansprechpartner: Dr. Achim Agostini – achim.agostini@durr.com

7. Völlig losgelöst – das kabellose Bremsendichtigkeitsprüfgerät wIBT554

Wireless-Technologien sind leichter zu handhaben als leitungsgebundene Geräte. Das ist auch einer der Vorteile des kabellosen Bremsendichtigkeitsprüfgeräts wIBT554 der Dürr Somac GmbH. Das Testgerät ist ein echtes Leichtgewicht und äußerst präzise in der Messung. Außerdem ist es flexibel für die Prüfung unterschiedlicher Fahrzeugtypen einsetzbar.

Beim Prüfprozess belastet wIBT554 das Bremspedal kontrolliert und misst so Kraft und Pedalweg. Dabei wird das Bremssystem auf seinen allgemeinen Zustand und eventuell darin verbliebene Luft untersucht. Bei der Prüfung am Bandende und im Nacharbeitsbereich kann das Gerät neben dem korrekten Verbau von Systemkomponenten auch die Dichtigkeit des Bremssystems nachweisen: So lässt sich zum Beispiel feststellen, ob am ABS-Hydroaggregat Fehlfunktionen wie etwa undichte Ventilsitze vorliegen.



Das Handset wiegt nur 4,9 kg und ist über Funk mit der Basisstation verbunden.

Das Handset wiegt nur 4,9 kg und ist über Funk (DECT oder WLAN) mit einer Basisstation verbunden. Die Messung kann aber auch außerhalb der Funkreichweite durchgeführt werden. In diesem Fall werden die gemessenen Daten im Handset gespeichert und zur Basisstation übertragen, sobald der Kontakt wieder hergestellt ist. Die Bedienung ist mit einem übersichtlichen LCD-Display und nur zwei Tasten denkbar einfach.

Eine Akkuladung reicht für rund 100 Prüfvorgänge, bei denen Kräfte bis zu 800 N aufgebracht werden können. Die zugehörige Basisstation kann die Messergebnisse von bis zu vier DECT- beziehungsweise acht WLAN-Handsets mit der x-line Systemsoftware verwalten und auswerten.

Die Station ist optional erweiterbar, zum Beispiel gibt es Schnittstellen für alle gängigen Peripheriegeräte (Scanner, Drucker), Netzwerkanbindung und Fahrzeugidentifikation sowie eine Infrarotverfolgung der Handsets, um Prüfgeräte den Fahrzeugen zuordnen zu können. Dürr Somac bietet wIBT554 in zwei Ausführungen an. Als System mit einer Basisstation, an die bis zu vier bzw. acht Handsets angeschlossen werden können, oder alternativ in einem Prüfkoffer für den mobilen Einsatz mit allem Zubehör.

Zahlreiche namhafte Automobilhersteller nutzen das System regelmäßig, darunter Audi, BMW, Daimler, OPEL, Porsche und Volkswagen.

Ihr Ansprechpartner: Bernd Jäger – Bernd.Jaeger@durr.com

8. Dürr-Qualität und Know-how – jetzt auch für Thermalöl-Systeme

Der Geschäftsbereich Environmental and Energy Systems (EES) steht für Energiemanagement und integrierte Abluftreinigung auf hohem Niveau. Nun wurde das Produktportfolio um Thermalöl-Wärmeträger-Anlagen sowie Wärmerückgewinnungssysteme erweitert: Mit der Auslegung und Wartung von Thermalöl-Systemen bietet Dürr einen weiteren Prozessbaustein in der Umwelttechnik an.

Thermalöl-Systeme kommen in Wärmerückgewinnungsanlagen zum Einsatz und sind bei der Abluftreinigung hinter der Verbrennungsanlage platziert. Ein weiteres Anwendungsgebiet für Thermalöl-Systeme sind direkt befeuerte Anlagen. In beiden Fällen fungiert das Thermalöl als Wärmetauschmedium und wird – entweder durch warme Abluft oder direkt – aufgeheizt. Die Energie wird an anderer Stelle wieder abgegeben, beispielsweise um Trockner in der Tapetenindustrie, der Fußbodenfertigung oder in Kohlefaserherstellung zu beheizen. Der Einsatz



Thermalöl-Anlage bei der Tapetenfabrik Gebr. Rasch in Bramsche.

dieser komplexen Wärmetauschersysteme erfordert ein umfassendes Know How, um einen langlebigen und wartungsarmen Prozess zu sichern. Auf Grundlage der bindend vorgeschriebenen DIN 4754 sowie der VDI 3033 bietet Dürr nun das gesamte Spektrum rund um den Einsatz von Thermalöl-Systemen – von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme. Auch Teilgewerke wie Rohrleitungsbau sowie Mess-, Regel- und Brennertechnik werden von Dürr abgedeckt. Gleichzeitig führt EES auch die jährlich vorgeschriebenen Ölanalysen durch.

Ob eigene oder fremde Thermalöl-Anlagen – Dürr steht weltweit als verlässlicher Partner zur Verfügung. Wir bieten unseren Kunden entweder ein umfassendes Service-Paket oder frei wählbare Einzelleistungen. Eine sachgerechte Arbeitsausführung, auch als anerkannter Fachbetrieb nach WHG § 19 I, wird jederzeit bescheinigt.

Ihr Ansprechpartner: Karl Heinz Benzinger – Karl-Heinz.Benzinger@durr.com

9. Veranstaltungshinweise

10.-17. Januar 2008	9. Auto Expo New Delhi, India
23.-26. Januar 2008	Nortec - 11. Fachmesse für Prioduktionstechnik Hamburg
07.-09. Februar 2008	Panel & Engineered Lumber Conference, Booth #105 Atlanta, GA, USA
13.-14. Februar 2008	Medtec Birmingham, UK
26.-27. Februar 2008	26. Europäische Karosseriekonferenz Vortrag: Dr. Hans Schumacher "Abdichtprozesse im Rohbau und in der Lackiererei" Bad Nauheim
26.-29. Februar 2008	Intec - 11. Fachmesse für Fertigungstechnik, Werkzeug- und Sondermaschinenbau Leipzig
04.-08. März 2008	Simodec Internationale Werkzeugmaschinen- Ausstellung für die Drehteile-Industrie La-Roche-sur-Foron, Frankreich
31. März - 02. April 2008	International Wood Composites Symposium and Technical Workshop Seattle WA, USA
31. März - 04. April 2008	Industrie Paris, Booth 6 F 131 Paris, Frankreich

Impressum

Kontakt: Dürr Systems GmbH
Dr. Sunia Lausberg
Otto-Dürr-Str. 8, 70435 Stuttgart
Fon: 0711 / 136-2629 / Fax: 0711 / 136 2814
E-Mail: sunia.lausberg@durr.com
<http://www.durr.com>

Redaktion: Günter Buzer, Claudia Engler, Stefanie Gierke, Dr. Sunia Lausberg,
Harald Voigtländer, Claudia Weller-Eberle, Sebastian Dürr

Wir hoffen, dass diese Kundeninformation bei Ihnen auf Interesse stößt. - Sollte das nicht der Fall sein, schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“.

Sollten Sie Anregungen oder Wünsche haben, freuen wir uns auf Ihre Antwort.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!